

PRESSEMITTEILUNG

Bremer Straßenbahn AG
Flughafendamm 12
28199 Bremen

Bei Pressefragen:
Andreas Holling
Telefon: 0421 55 96 416
E-Mail: presse@bsag.de
www.bsag.de
blog.bsag.de

26. April 2018

JETZT AUCH BARGELD- UND KONTAKTLOS: BSAG ERNEUERT TICKETAUTOMATEN UND BOB-TERMINALS

(Bremen.) Seit einigen Wochen steht an der Domsheide bereits der erste neue Ticketautomat. Bis Ende Mai werden 22 weitere folgen. Sie ermöglichen unter anderem am Hauptbahnhof, allen City-Haltestellen, am Roland-Center, in Huckelriede und Gröpelingen und in Bremen-Nord zum Beispiel an den Bahnhöfen Vegesack und Blumenthal den bequemen Ticketkauf schon vor dem Einstieg ins Fahrzeug. Automaten an BSAG-Haltestellen – das ist für die Hansestadt völlig neu. Bisher gab es Tickets ausschließlich in den Fahrzeugen, Kundencentern und privaten Vorverkaufsstellen des Einzelhandels. Die neuen Geräte sind nur ein Baustein im neuen Vertriebssystem der Bremer Straßenbahn AG (BSAG).

BARGELD- UND KONTAKTLOS TICKETS KAUFEN

»Mit den neuen Automaten an Haltestellen wollen wir Fahrgästen ermöglichen, in aller Ruhe ihren Fahrschein zu kaufen«, erklärt Katrin Weingarten, Marketingleiterin bei der BSAG. »Die Bedienung ist intuitiv. Darauf haben wir bei der Gestaltung geachtet.« Wichtig war bei der Planung auch, alle gängigen Zahlungsmethoden anbieten zu können. Neben Bargeld akzeptieren die Automaten deshalb auch GiroCards (früher: EC-Karten) und Kreditkarten. Sofern die jeweiligen Karten über die entsprechende Funktion verfügen, können sie sogar kontaktlos zum Bezahlen genutzt werden.

Das kommt schon jetzt bei den Fahrgästen gut an. »In den ersten Wochen lief der halbe Umsatz am Automaten an der Domsheide bereits bargeldlos«, sagt Katrin Weingarten. Erhältlich sind an den Haltestellen-Automaten rund um die Uhr alle Tickets von der Kurzstrecke bis zum Niedersachsenticket – und erstmals auch das beliebte MonatsTicket, das es bisher nur in den Kundencentern und privaten

Vorverkaufsstellen gab. Geplant ist langfristig noch eine spezielle Funktion: Fahrgäste, die ein erhöhtes Beförderungsentgelt entrichten müssen, sollen diese Zahlung ebenfalls an den Haltestellen-Automaten vornehmen können.

Das Bremer Verkehrsunternehmen erwartet, dass der Ticketverkauf auf den Fahrzeugen abnimmt, weil mehr Fahrgäste ihr Ticket bereits vor Fahrtantritt an der Haltestelle kaufen. Das würde besonders die Busfahrerinnen und -fahrer entlasten, die nach wie vor Tickets in den Bussen verkaufen. So stehen die Fahrzeuge auch kürzer an den Haltestellen und die Reise kann zügig fortgesetzt werden.

Bus- und Bahntickets gibt natürlich auch weiterhin über die App des Verkehrsverbunds Bremen/Niedersachsen. »Diese Variante des Ticketkaufs wird sicherlich in den nächsten Jahren deutlich zunehmen«, sagt Weingarten. Trotzdem habe sich die BSAG bewusst für stationäre Ticketautomaten entschieden. »Denn noch wollen oder können längst nicht alle Fahrgäste Handytickets kaufen«, erklärt sie. Und auch die Erfahrung mit dem bisher einzigen Ticketautomaten am Bremer Flughafen hat gezeigt: Automaten werden genutzt.

BOB-KUNDEN BUCHEN DEMNÄCHST KONTAKTLOS

Grundsätzlich kontaktlos wird der Ticketkauf für BOB-Kundinnen und -Kunden in den Fahrzeugen. Fast 100.000 Menschen aus Bremen und umzu nutzen »Bequem ohne Bargeld«, Deutschlands größtes kartenbasiertes Ticketsystem für Gelegenheitskunden. Gerade beginnt der Einbau von über 600 neuen BOB-Terminals in 340 Fahrzeugen. Die ersten Busse haben die neuen Terminals schon an Bord.

Nach der Wahl von Fahrtziel und Personenanzahl reicht es, die Karte vor das Gerät zu halten. Ein grüner Haken auf dem Bildschirm und ein Signalton bestätigen die erfolgreiche Buchung. Ansonsten funktioniert BOB weiterhin wie gewohnt: Nutzerinnen und Nutzer zahlen pro Einzelfahrt maximal den Preis eines 4er-Ticket-Abschnitts und erhalten automatisch den günstigsten Tagespreis.

Selbstverständlich kann BOB auch an allen neuen Automaten gebucht werden.

AUCH STRASSENBAHNEN BEKOMMEN NEUE AUTOMATEN

Ab Sommer werden außerdem alle Straßenbahnen umgerüstet. Sie erhalten die mobile Variante des Haltestellen-Ticketautomaten. Für Fahrgäste bedeutet das: Sie können künftig auch in den Bahnen bargeld- und kontaktlos zahlen. Anders als ihre Vorgänger nehmen die neuen Automaten nun mehr als einen Geldschein

pro Buchung – und geben Wechselgeld nicht mehr nur in Münzform aus. Das Ticket-Sortiment in den Fahrzeugen ändert sich nicht und auch BOB wird weiterhin akzeptiert.

Unterstützt wurde die Umsetzung des neuen Vertriebssystems vom Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen.

Bildunterschriften

- 1) Detlev Teichmann, der bei der BSAG unter anderem für Vertriebstechnik zuständig ist, und Marketingleiterin Katrin Weingarten mit dem neuen BOB-Terminal.
- 2) BOB-Kundinnen und –Kunden können ihre Fahrten künftig an den neuen Terminals kontaktlos buchen.